

AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG STADT KORNWESTHEIM

REGISTRIERUNG

Wenn Sie unseren Newsletter noch zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ und geben Ihre zusätzliche E-Mail-Adresse an.

SIE MÖCHTEN DEN NEWSLETTER ABBESTELLEN?

Möchten Sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung Kornwestheim künftig nicht mehr erhalten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.



AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter der Wirtschaftsförderung informieren wir Sie quartalsweise über Projekte, Veranstaltungen und Neuigkeiten vom Standort Kornwestheim. In dieser Ausgabe haben wir nachfolgende Themen für Sie zusammengestellt.

THEMENVORSCHAU

- | | |
|---|-------------|
| ■ Die große Kornwestheimer Leistungsschau | Seite 3 |
| ■ Kornwestheim hat gewählt! | Seite 4 / 5 |
| ■ Einwohnerversammlung zur Stadtentwicklung | Seite 6 / 7 |
| ■ Stadtradeln | Seite 8 |
| ■ Der große Mittelstandspreis 2019 | Seite 8 |
| ■ What's up Startup? Interview mit der Broadband Academy GmbH | Seite 9 |
| ■ ECOfit: Einstieg ins betriebliche Umweltmanagement | Seite 10 |
| ■ Baustellenübersicht - Kornwestheim | Seite 11 |
| ■ Businessfrühstück wieder im Juli | Seite 12 |
| ■ Neue Kunstaussstellung im Kleihues-Bau | Seite 12 |

Hinweis der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir bedeutende Neuigkeiten, Hinweise zu Informationsveranstaltungen, positiven Entwicklungen, Projekten und Erfolgen Ihres Unternehmens auch in unserem Newsletter. Schreiben Sie hierzu einfach eine E-Mail an: wifoe@kornwestheim.de.

Auch Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit herzlich willkommen!



DIE GROSSE KORNWESTHEIMER LEISTUNGSSCHAU 2019

Vom 11. - 12. Mai präsentierten sich rund 25 Kornwestheimer Gewerbebetriebe bei der großen Kornwestheimer Leistungsschau im K. Die Leistungsschau wurde im Rahmen der 100-Jahresfeier des Bundes der Selbständigen Kornwestheim (BdS) durchgeführt. Sie bietet den örtlichen Unternehmen die Möglichkeit, sich und Ihr Angebot vor Ort zu präsentieren und ihren Betrieb bei den Besucherinnen und Besuchern ins Gedächtnis zu rufen.

Mit viel Kreativität und Herzblut hatten die Kornwestheimer Unternehmen Ihre Stände ansprechend gestaltet. Die Einrichtung Kleemann und der Treffpunkt Kleidung Hauser hatten mit der Kombination neuester Mode- und Einrichtungstrends eine angenehme Wohlfühlatmosphäre an ihrem gemeinsamen Stand geschaffen. Beim Stand der Baumpflege Sättele fühlte man sich dagegen in die Natur versetzt. Herr Sättele hatte einen Teil des Bodens mit frischer Rinde bedeckt, die den typischen Waldduft in den Festsaal brachte. Das Team von Feger Schulz präsentierten sich und Ihre neuste Anschaffung, ein Lasten-E-Bike, im Foyer des K's. Mit dem Lasten-E-Bike radeln die Angestellten von Feger Schulz samt Ausrüstung zu ihren Kunden in Kornwestheim.

Mit einem tollen Begleitprogramm hatten die Organisatoren der Leistungsschau Anne Glaser, Thomas Glaser, Jens Bartmann, Elvira Saverschek Heidrun Haag und Jürgen Beck die gelungene Messe abgerundet. Samstagmittag um 13 Uhr eröffneten Oberbürgermeisterin Ursula Keck und

BdS-Vorstand Thomas Glaser die Leistungsschau. Neben den vielfältigen Ausstellungen konnten sich die Besucher und Besucherinnen auch bei stündlichen Fachvorträgen von den örtlichen Experten informieren lassen. Von der Dachsanierung, über die Entwicklung des Immobilienmarkts und der Mietpreise bis hin zur Sehkraft zeigten die Kornwestheimer Gewerbebetriebe, dass sie etwas von Ihren Fach verstehen.

Auch auf dem Marktplatz war einiges geboten. Dort hatte die Holzbau & Schreinerei Munny GmbH ihren Morris Minor Traveller geparkt. Der Oldtimer ist das neueste Projekt der Schreinerei & Zimmerei Munny und wird gerne auch als „Woody“ oder „Fachwerk-Kombi“ bezeichnet.

Spektakulär wurde es bei den Auftritten des Deutschen Fahrrad-Trial-Meisters Markus Stahlberg. Bei seiner Action-Stunt-Show stellte dieser sein sportlich-artistisches Können unter Beweis. Durch einen Foodtruck und einen Schankwagen wurde auf dem Areal des Marktplatzes ein gelungenes Ambiente für eine kleine Mittagspause geschaffen.

Mit Veranstaltungen wie der Leistungsschau, den Verkaufsoffenen Sonntagen oder der Automeile stellt der BdS Kornwestheim regelmäßig die gute Zusammenarbeit der Kornwestheimer Betriebe unter Beweis. Dabei ist er nicht nur ein Netzwerk von Kornwestheimer Dienstleistern, Einzelhändlern und Handwerkern, sondern hält gleichzeitig eine wichtige gesellschaftliche sowie politische Funktion inne.

Wahlbrief

Bei den die Versammlung des
Gemeindevorstandes der
Stadt Kornwestheim
Bürgermeisteramt
Johann-Stieg-Platz 7
71802 Kornwestheim

AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KORNWESTHEIM HAT GEWÄHLT!

Gleich bei vier Wahlen durften die Kornwestheimer Bürgerinnen und Bürger ihre Stimmen am 26. Mai 2019 abgeben. Die Wahlergebnisse der Europa-, Kreistags-, Regional- und Gemeinderatswahl zeigen einen eindeutigen Trend der sich auch im Großteil der Bundesrepublik widerspiegelt. Die Grünen konnten sowohl auf EU-Ebene als auch in den Stadt- und Gemeinderäten deutlich an Stimmen gewinnen, wohingegen die etablierten Volksparteien CDU und SPD Stimmen einbüßen mussten. Für die Wahl wurden in Kornwestheim insgesamt 24 Wahlbezirke und 6 Briefwahlbezirke eingerichtet.

Gemeinderatswahl

Von den 24.807 Kornwestheimer Wahlberechtigten haben 13.777 Personen ihr Wahlrecht zur Kommunalwahl wahrgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 55,54 %. Im Vergleich zum Wahljahr 2014 mit einer Wahlbeteiligung von 45,3 % ist die Wahlbeteiligung um rund 10% gestiegen.

Im Kornwestheimer Stadtrat gewannen die Grünen zwei Ratssitze hinzu. Bei der Europawahl sind sie um neun Prozentpunkte gestiegen. Die CDU musste dagegen einen Verlust von 3 Ratssitzen und -8,5 Prozentpunkte hinnehmen. Auch die SPD verlor zwei Sitze im Stadtrat Kornwestheim und sank um 12,2 Prozentpunkte bei der Europawahl. Weitere Gewinner der Wahl waren die Freien Wähler und die FDP. Die Freien Wähler konnten in Kornwestheim einen Ratssitz hinzugewinnen. Die FDP gewann sogar zwei weitere Sitze.

CDU	Stimmen
Bartholomä, Hans	6.043
Waldenmaier, Sven	5.739
Ergenzinger, Martin	4.958
Dr. Schaible, Jörg	4.861
Schmid, Hans-Joachim	4.821
Stier, Silvia	4.761

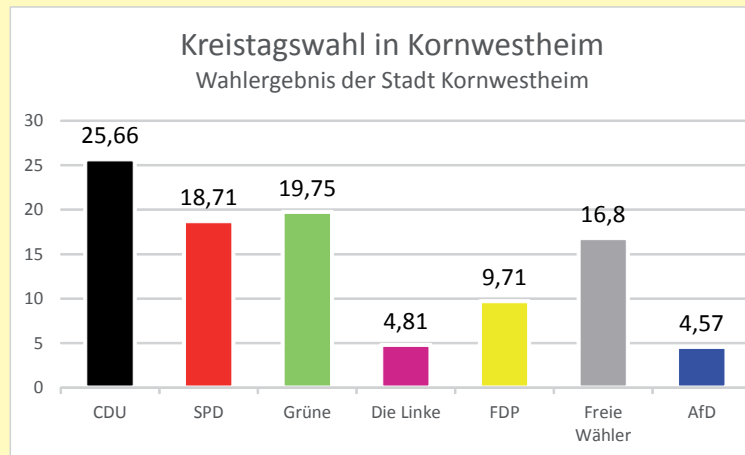
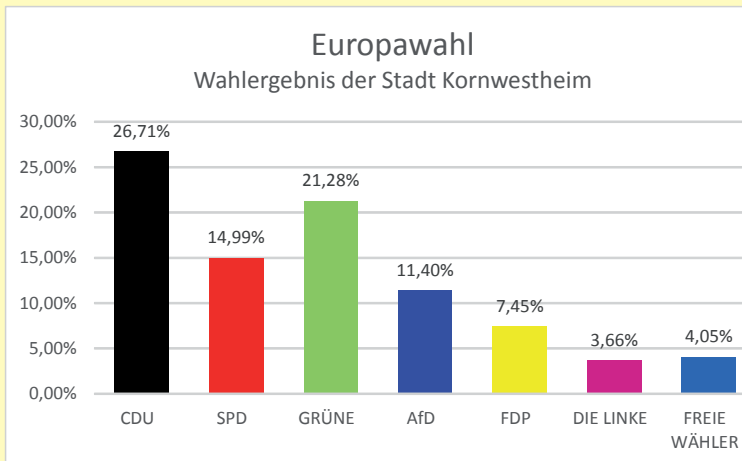
SPD	
Müller, Robert	8.123
Dr. Bertet, Roland	4.635
Gritz, Hans-Michael	4.505
Rauscher, Sylvia (neu)	3.682
Wanitschek, Florian (neu)	3.598

Die Grünen	
Boll-Simmler, Susann	6.032
Ulmer, Thomas	5.531
Bühler, Edda (neu)	4.339
Joppien, Daniel (neu)	4.337
Balaban, Canan (neu)	4.272
Langbein, Claus	3.526

Freie Wähler	
Kämmle, Markus	6.050
Holzscheiter, Klaus-Dieter	3.579
Walker, Gabi	3.521
Fuchs, Pascal (neu)	3.402
Kühn, Wolfgang (neu)	3.344

Die Linke	
Jesziorski, Annegret	2.208

FDP	
Schantz, Andreas	4.295
Engin, Ender (neu)	3.909
Demirok, Marcel (neu)	2.221



AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KORNWESTHEIM HAT GEWÄHLT!

Die konstituierende Sitzung des neuen Kornwestheimer Stadtrats fand am 16. Juli 2019 statt. Er setzt sich aus einem Studenten, fünf Selbstständigen, fünf Ruheständlern und 15 Berufstätigen im Angestelltenverhältnis zusammen.

Von den Stadträten sind sieben Personen weiblich und 19 Personen männlich. Das Durchschnittsalter ist im Vergleich zur Vorwahl von 55 Jahren auf 53 Jahre gesunken. Zwischen dem jüngsten Mitglied, Florian Wanitschek (geb.1997) und dem ältesten Mitglied, Klaus-Dieter Holzscheiter (geb.1943) liegen 54 Jahre. Mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren, stellt die FDP die jüngste Partei und mit einem Durchschnittsalter von 60 Jahren, die SPD die älteste Partei dar.

Kreistagswahl

Mit 27,4 % sind die Freien Wähler zum ersten Mal Spitzenpartei im Kreistag (Kreistagswahl 2014: 24,3 %). Mit ihrem Ergebnis überholen sie die CDU, die 24,0 % der Stimmen im Landkreis Ludwigsburg gewinnen konnten. Sie hatte im Vergleich zur Vorwahl um mehr als 6 Prozentpunkte verloren. Die Grünen dagegen konnten mit dem Wahlergebnis von 21,3 % um 5,7 Prozentpunkte dazugewinnen. Auch die SPD hat mit einem Wahlergebnis von 14,4 % knapp 4 Prozentpunkte verloren.

Die FDP konnte mit 8,4 % einen Wahlerfolg feiern (Kreistagswahl 2014: 6,0 %) und die AfD ist mit 2,9 % erstmals im Kreistag vertreten.

Gleichermaßen wie die Freien Wähler hat sich das Ergebnis der Linken mit 4,2 % kaum zur Vorwahl verändert (Kreistagswahl 2014: 3,9 %).

Kornwestheimer Kreisräte:

Freie Wähler	Julian Göttlicher
SPD	Robert Müller
Grüne	Edda Bühler (neu)
FDP	Ender Engin (neu)
CDU	Dietmar Allgaier
	Martin Ergenzinger (neu)

Europawahl in Kornwestheim

Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl lag mit 63,4 % über der Wahlbeteiligung der Kommunalwahl. Die höhere Wahlbeteiligung ist auf eine geringere Anzahl an Wahlberechtigten zurückzuführen. Während bei der Kommunalwahl rund 24.800 Personen wahlberechtigt sind, sind es bei der Europawahl lediglich 21.338 Personen. 13.530 Personen haben sich an der Europawahl beteiligt. Dementsprechend fällt das Verhältnis zwischen Wahlberechtigten und abgegebenen Stimmen deutlich besser aus.



EINWOHNERVERSAMMLUNG ZUR STADTENTWICKLUNG

Wo liegen die Grenzen der Innenstadtverdichtung in Kornwestheim, insbesondere bei der Bebauung von Grünflächen und klimatisch sensiblen Bereichen?

Diese Frage wurde in der Einwohnerversammlung am 20. Mai 2019 im Kultur- und Kongresszentrum Das K näher beleuchtet. Die Bürgerinitiative Rothacker-Sprecher-Areal (BIRSA) hatte hierzu eine Einwohnerversammlung beantragt. 734 gültige Unterschriften waren notwendig, um das Recht aus der Gemeindeordnung geltend zu machen. Diese Vorgabe hatte die BIRSA mit 1.117 gültigen Unterschriften weit übertroffen.

Ab 18 Uhr wurden die Türen des K's für die Einwohnerversammlung geöffnet. Im Foyer informierten Rathausmitarbeiter an verschiedenen Infoständen über die Stadtentwicklung Kornwestheims. Die Bürger konnten sich über den Flächennutzungsplan, verschiedene Luftbilder sowie Klima- und Stadtentwässerungspläne auf mehreren Flipcharts informieren.

Um 19 Uhr eröffnete Oberbürgermeisterin Ursula Keck offiziell die Einwohnerversammlung. Sie betonte, dass der Bürgerkontakt für die Stadtverwaltung überaus wichtig ist, denn gerade das Thema der Stadtentwicklung sei ein andauernder und langwieriger Prozess. Die Einwohnerversammlung biete hier eine optimale Möglichkeit um mit den Einwohnern Kornwestheims in Kontakt zu treten.

Die Versammlung legte ein besonderes Augenmerk auf die vorgesehene Bebauung des Rothacker-Sprecher-Areals. Gerhard Neuberger, Sprecher der BIRSA, sprach hier potentielle Probleme an, die durch das geplante Bauprojekt auftreten könnten. Zum einen verdeutlichte er, dass durch die Bebauung eine für Kornwestheim wichtige Frischluftschneise verbaut werde. Zum anderen befürchtet er, dass es durch die Bebauung auch zu Problemen im Grundwasserbereich kommen könnte, da die Baufläche zwischen dem Wiesengrund und der Mühlhäuser Straße am tiefsten Punkt Kornwestheims liege.

Mit Frau Dr. Nicola Schelling, Regionaldirektorin des Verbands Stuttgart, wendeten die Teilnehmer der Einwohnerversammlung den Blick ab vom eigenen Kirchturm, hin zur Entwicklung der gesamten Region Stuttgart. Frau Dr. Schelling verdeutlichte den Zusammenhang der städtischen Entwicklung Kornwestheims mit der der gesamten Region Stuttgart. Gerade in der Region stiege die Nachfrage für alle Flächenarten. Der Verband Region Stuttgart versuche hier den verschiedenen Ansprüche an die Gewerbeflächen sowie an die Wohn- und Erholungsräume gleichermaßen gerecht zu werden.

Im Anschluss verschaffte Baubürgermeister Daniel Güthler den Gästen mit Hilfe des Flächennutzungsplans einen Überblick über die gegenwärtigen und zukünftig vorgesehenen städtebaulichen Entwicklungen im Stadtgebiet.



EINWOHNERVERSAMMLUNG ZUR STADTENTWICKLUNG

Mit Beispielen wie der Wiedernutzbarmachung der Kasernenflächen in Pattonville oder der Nachverdichtung in der Stuttgarter Straße stellte Güthler vergangene Projekte aus der Kornwestheimer Innenentwicklung vor. Auch ging Güthler auf das von der Bürgerinitiative kritisierte Bauvorhaben im Rothacker-Sprecher-Areal ein, das zwischen der Mühlhäuser Straße und dem Wiesengrund realisiert werden soll. Mit neun Mehrfamilienhäusern und 75 Wohneinheiten und schafft das Bauprojekt dringend benötigten Wohnraum in Kornwestheim. Rund 20 % der Wohnfläche sollen als Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt werden. Das Bauprojekt zielt damit auch auf die Schaffung von Wohnraum für einkommensschwache Haushalte ab.

Auch Herr Wetzel, Vertreter des Planungsbüros Prof. Dr. Michael Koch (PLANUNG + UMWELT), das den Landschafts- und Umweltplan für die Stadt Kornwestheim erstellt hatte, stellte klar, dass es Ziel des Umweltplans sei, die dort ausgewiesenen Schutzräume möglichst wenig zu entwickeln. Gleichzeitig gab er aber auch den Hinweis, dass die Anpassung an den Klimawandel ein Aspekt von vielen sei, die bei der Stadtentwicklung zu berücksichtigen sind.

Welche verschiedenen Aspekte und Interessen bei einer Stadtentwicklung eine Rolle spielen, wurden in der anschließenden Podiumsdiskussion sehr deutlich.

Hier konnten die Einwohner ihre Fragen an die eingeladenen Experten und Rathausmitarbeiter stellen. Gemeinsam wurde dann über das für und wider der Innenstadtverdichtung diskutiert. Einige Einwohner kritisierten speziell das Bauprojekt im Rothacker-Sprecher-Areal. Schon heute würde die Mühlhäuser Straße und die Bergstraße als innerörtliche Umgehungstraße genutzt werden. Anwohner befürchten, dass mit der Bebauung auch das Verkehrsaufkommen steigt und sich die Parksituation verschlechtert. Andere Stimmen befürworteten mehrgeschossige Bauprojekte, um die Flächennutzung in der Stadt effizienter zu gestalten. Ehemalige Kornwestheimer Bürger berichteten, dass sie aus Kornwestheim wegziehen mussten, weil sie in der Stadt keine geeignete Wohnung gefunden hätten. Genau auf diesen Aspekt kam auch eine Kornwestheimer Unternehmerin zu sprechen. Ihre Erfahrungen zeigen, dass sich durch den Wohnungsmangel in der Stadt auch die Suche nach qualifizierten Angestellten erschwere.

Mit Rückmeldebögen hatten die Besucher der Einwohnerversammlung die Möglichkeit präzise Fragen an die Stadtverwaltung zu richten. Diese Fragen wurden im Nachgang zur Einwohnerversammlung aufgearbeitet und können auf der städtischen Homepage eingesehen werden.



AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

STADTRADELN 2019

Noch bis zum 21. Juli 2019 findet zum sechsten Mal der deutschlandweite Wettbewerb STADTRADELN in Kornwestheim statt. Alle Radlerinnen und Radler, die in Kornwestheim wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder in einem Verein sind, waren eingeladen gemeinsam möglichst viele Radkilometer zu sammeln.

Im vergangenen Jahr nahm Kornwestheim mit 218 TeilnehmerInnen in 15 Teams teil und konnte 66.722 km sammeln. Dies waren rund 40 % mehr als im Jahr zuvor. Dabei beteiligten sich insgesamt 7 Firmenteams am Wettbewerb. Diese erradelten zusammen rund 11.640 km.

Für das diesjährige 21-tägige STADTRADELN haben sich bereits 13 Teams angemeldet, darunter befanden sich 6 Firmenteams.

Jeder mit dem Fahrrad statt des Autos zurückgelegte Kilometer erspart der Umwelt 142 g CO₂ (Angabe lt. Umweltbundesamt). Dies reduziert die Ver-

kehrbelastungen, die Menge an Abgasen und den Verkehrslärm.

Wer mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt bleibt frisch und fit! Die Bewegung an der frischen Luft ist gut für den Kreislauf und die Durchblutung. Sie kommen entspannt an Ihrer Arbeitsstelle an und sind leistungsfähiger.

Noch bis zum 28. Juli 2019 können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre gestampelten Kilometer eintragen, sodass das Endergebnis Ende Juli bekannt gegeben werden kann.

Für Fragen und weitere Informationen steht interessierten Radlerinnen und Radlern in der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz Christine Hartkorn als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung. Sie ist telefonisch unter der Nummer 07154 202-8370 erreichbar oder per E-Mail an:

Christine_Hartkorn@kornwestheim.de.

DER GROSSE MITTELSTANDSPREIS 2019

In diesem Jahr wurde der Große Mittelstandspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung zum 25. Mal bundesweit ausgeschrieben. Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Motto „nachhaltig wirtschaften“. Der Preis soll den Respekt und die Achtung unternehmerischer Verantwortung sowie die Kultur der Selbstständigkeit im Sinne eines gesunden Mittelstandes, einer starken Wirtschaft und steigenden Arbeitsplätzen fördern. Für den Wettbewerb, der in drei Stufen aufgebaut ist, haben sich gleich drei Kornwestheimer Unternehmen für die zweite Stu-

fe qualifiziert. Aus den 758 verbleibenden Unternehmen werden die Finalisten und Preisträger von zwölf Regionaljurys ausgewählt.

Bei den drei Kornwestheimer Teilnehmern handelt es sich zum einen um den Spezialisten für Präzisionsmechanik und Systemkonzeption - der Eichler-Holzäpfel GmbH sowie dem Produzenten von Lasersystemen - der ACSYS Lasertechnik GmbH und dem Spezialisten für Telematiklösungen - der mm-lab GmbH.



Oliver Laible,
Geschäftsführer der Broadband Academy GmbH
Beratungsunternehmen beim Aufbau und der Umsetzung
von Breitbandinfrastruktur und Breitbandanwendungen



INTERVIEW MIT OLIVER LAIBLE VON DER BROADBAND ACADEMY

Die Broadband Academy GmbH wurde 2010 von Dr. Marc Ullrich und Oliver Laible in Kornwestheim gegründet. Das Beratungsunternehmen ist darauf spezialisiert, seine Kunden beim Aufbau von Breitbandinfrastrukturen und Breitbandanwendungen zu unterstützen. Dabei beraten sie vor allem Organisationen der öffentlichen Hand, aber auch Telekommunikationsnetzbetreiber und Energieversorgungsunternehmen. Durch ihr Angebot zeichnet sich die Broadband Academy als Allrounder aus. Bei ihrer Beratung kombiniert sie verschiedenste Aspekte aus Recht, Technologie und Wirtschaftlichkeit. Beim Aufbau und der Umsetzung von Hochgeschwindigkeitsnetzprojekten bindet sie regionale Entwicklungskonzepte mit ein. In einem Interview erzählt uns Herr Laible, Geschäftsführer der Broadband Academy GmbH mehr zum Unternehmen.

Warum haben Sie sich selbstständig gemacht?

Nach rund 20 Jahren im Angestelltenverhältnis habe ich nach einer neuen Herausforderung gesucht. Mit meinen beruflichen Vorkenntnissen im Software-, Vertriebs- und Marketingbereich verfügte ich über ein optimales Basis-Know-How, um meinen Wunsch der Eigenständigkeit in Erfüllung zu bringen.

Wie gut kann sich die Broadband Academy am Markt etablieren?

In unserer Branche gibt es viele konkurrierende Beratungsunternehmen. Wir sind ein vergleichsweise kleines Unternehmen, das am Markt sehr gut etabliert ist. Beispielsweise betreut die Broadband Academy rund 60% aller Landkreise in Hessen. Neben Großkunden wie dem Saarland oder den Stadtstaaten Hamburg und Bremen beraten

wir auch kleinere Kommunen. Unsere Marktstärke hängt sicherlich mit unserem ganzheitlichen Angebot zusammen. Vom Wissensaufbau, über die Geschäftsanalyse, bis hin zur Konzeptionierung und der Projektumsetzung bieten wir vielfältige Dienstleistungen an. Dabei beachten wir vor allem auch die gesetzlichen Vorgaben, z.B. im Vergabe- oder Zuwendungsrecht. Schon seit 2010 kooperieren wir mit einer Anwaltskanzlei aus Fulda, wodurch wir unseren Kunden eine rechtssichere Beratung bieten können. Gerade dieses umfassende Angebot unterscheidet uns von unseren Konkurrenten, die sich oft nur auf den technologischen Part des Breitbandausbaus spezialisiert haben.

Wie hat sich ihr Unternehmen entwickelt?

Zu Beginn hatten wir 3 Mitarbeiter. Mittlerweile sind wir auf 10 Mitarbeiter angewachsen. Ein realistisches und auch wünschenswertes Ziel wäre mittelfristig ca. 20 Mitarbeiter zu beschäftigen. Hierauf bereiten wir uns vor. Wir passen unsere Unternehmensstrategie auf eine gestiegene Mitarbeiteranzahl an, denn regelmäßig ist es so, dass sich mit steigender Mitarbeiterzahl auch die geschäftsinternen Prozesse verändern.

Welche Unternehmensentwicklung sehen Sie auf sich zukommen?

Mit unseren Beratungsleistungen können wir ein recht breites Angebot abdecken. Wir möchten unser Angebot aber noch weiter diversifizieren und Angebote im Softwarebereich schaffen. Im Kontakt mit unseren Kunden stellen wir immer wieder fest, dass viele unserer Kunden aufgabenspezifische Software benötigen. Dieser Nachfrage wollen wir mit einer eigenen Sparte nachkommen.



AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

ECOFIT: EINSTIEG INS BETRIEBL. UMWELTMANAGEMENT

Nach den ersten positiven Erfahrungen mit ECOfit in fünf Betrieben im Landkreis Ludwigsburg, geht das Förderprojekt des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg im Juli in die zweite Runde. Projektträger ist wieder der Landkreis Ludwigsburg. Das Förderprogramm bietet Unternehmen jeder Branche und Größe einen strukturierten Einstieg in das betriebliche Umweltmanagement an. Es richtet sich an Dienstleister, Handwerksbetriebe, produzierende Unternehmen und kommunale Einrichtungen. ECOfit zeigt Kosteneinsparungen durch konkrete Maßnahmen im Umweltschutz (u.a. Energie, Abfall, Abwasser) auf, bietet Rechtssicherheit durch Prüfung von umweltrelevanten Anforderungen an die Unternehmen und trägt zum Imagegewinn bei.

ECOfit ist in mehrere Projektschritte unterteilt. Innerhalb des Zeitraums eines Jahres werden acht halbtägige Workshops durchgeführt. Die Workshops finden abwechselnd bei den teilnehmenden Unternehmen statt, so dass Erfahrungen vor Ort ausgetauscht werden können. Während den Workshops werden alle für den Betrieb relevanten Themen behandelt. Externe Referenten greifen diese inhaltlich auf und berichten aus der aktuellen Praxis.

Im zweiten Schritt werden die beteiligten Unternehmen individuell beraten. Dabei wird ihnen aufgezeigt, in welchen Bereichen Möglichkeiten für Verbesserungen bestehen. Das Unternehmen kann

sich im Voraus entscheiden, ob es eine allgemeine Umweltberatung oder eine spezifische Energieberatung bevorzugt. Abschließend überprüft eine unabhängige Kommission den Erfolg des ECOfit Projekts und zeichnet den Betrieb als „ECOfit Betrieb“ aus.

Die Kosten für die Teilnahme an ECOfit sind von der Betriebsgröße abhängig und werden gemeinsam von den Projektträgern und den teilnehmenden Betrieben finanziert. Kleine und mittlere Betriebe können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Förderung beantragen. Extern wird ECOfit von Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheit-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH betreut.

Die Auftaktveranstaltung zu ECOfit fand am 15. Juli 2019 im Landratsamt Ludwigsburg statt. Die Anmeldung zum ECOfit-Programm ist jedoch weiterhin möglich.

Wenn Sie am ECOfit-Programm teilnehmen möchten oder weitere Informationen benötigen, dürfen Sie gerne das Team des Klimaschutzmanagements im Landkreis Ludwigsburg kontaktieren (Tel.: 07141 144-42837, E-Mail: klimaschutz@landkreis-ludwigsburg.de).

Stand: 12.11.2018	Monat KW Schulferien	Juli							August							September							Oktober							November							Dezember																				
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	08.06.	-23.06.	25.07.	-08.09.	28.10.	-03.11.	ab 23.12.																				
1. Ludwigsburger Straße (alte B 27) Höhe Domertalstraße - Stadteingang KWH Fernwärme / Beginn 03.12.2018	03.12. - 31.10.	[Green bar]																																																							
2. Holzgrundstraße zw. Herderstraße und Bolzstraße Gas, Wasser und Straße	11.03. - 17.05.	[Grey bar]																																																							
3. Enzstraße / Neckarstraße zw. Enzstraße 25 und Murrstraße Gas, Wasser	11.03. - 07.06.	[Grey bar]																																																							
4. Bergstraße Ausführung in zwei Abschnitte zw. Aldinger Str. und Mühlhäuser Straße Kanal, Gas, Wasser und Straße	01.04. - 25.10.	[Green bar] [Blue bar]																																																							
5. 1. BA Äußere Erschließung W&W Campus Zubringer B 27 / Tambourstr. Kreisverkehr, Geh- u. Radweg	01.04. - 31.10.	[Blue bar]																																																							
6. Johannesstraße zw. Mörkestraße und Weimarstraße Gas, Wasser und Straße	23.09. - 29.11.	[Green bar] [Blue bar]																																																							
7. Gumpenbachbrücke / B 27 Brückenneubau / Ende 02.09.2022 Regierungspräsidium Stuttgart	05.08. - 02.09.	[Red bar]																																																							
8. Kirchtalstraße zw. Friedhofstraße und Pfarrer Hahn Straße Gas, Wasser	16.09. - 08.11.	[Green bar]																																																							
9. Westrandstraße zw. Friedenstraße und Münchinger Straße Gas, Wasser	16.09. - 22.11.	[Green bar] [Blue bar]																																																							
Legende:		Stadt Kornwestheim							SWLB							Regierungspräsidium Stuttgart																																									

BAUSTELLENÜBERSICHT - KORNWESTHEIM

Mit den steigenden Temperaturen steigt auch die Anzahl der Baustellen in Kornwestheim. Gerne möchten wir Ihnen daher einen Überblick über die kommenden Baustellen im Stadtgebiet geben.

GUMPENBACHBRÜCKE

Dieses Bauprojekt kann zu starken Beeinträchtigungen im Verkehrssystem der Stadt führen. Aus diesem Grund wurden alle städtischen Baumaßnahmen auf dieses Projekt abgestimmt.

Die Hauptverkehrsachsen Kornwestheims wurden im Vorfeld saniert. Somit sind die Hauptstraßen für den Umleitungsverkehr weitgehend frei. Eine Beeinträchtigung wird es jedoch bei der Verlegung der Fernwärmeleitung in der Stuttgarter Straße geben. Für den Verkehr auf der B27 steht über die komplette Bauzeit mindestens eine Fahrspur in jede Richtung zu Verfügung. So wird vermieden, dass überörtlicher Verkehr durch Kornwestheim fließt.

Die größte Verkehrsbeeinträchtigung stellt die Vollsperrung der B27-Zufahrt in Richtung Stuttgart (Kornwestheim Nord/Ausfahrt West) dar. Der Bauablauf der Brücke wurde dieser Sperrung angepasst. Deshalb wird der Verkehr aus Pattonville ab dem Sommer 2021 über die Aldinger Straße durch Kornwestheim bis zur Auffahrt B27/Kornwestheim Süd umgeleitet. Die Sperrung der Ausfahrt B27 Kornwestheim Nord/Ost hat geringere Auswirkungen, da der Verkehr über die Ausfahrt Autokino umgeleitet werden kann.

ENZSTRASSE/NECKARSTRASSE

Bis Mitte Juli 2019 verlegt die SWLB die Gas- und Wasserhauptleitungen entlang der Neckarstr. 7-25 neu. Die Fahrbahn ist daher halbseitig mit Ampelregelung gesperrt.

TAMBOURSTRASSE

Noch bis Ende Oktober 2019 laufen die Vorbereitungsmaßnahmen des neuen Kreisverkehrs im Bereich Tambourstraße/ Zubringerstraße B 27. Die Zufahrt zum Autokino und zu Wüstenrot ist weiterhin möglich.

SOLITUDEALLEE, LUDWIGSBURG

Im Rahmen der Solarwärmetransportleitung ist die Solitudeallee voraussichtlich bis zum 22. Juli zwischen Römerhügelweg und Köhlerstraße mit einer Einbahnstraßenregelung in Richtung Kornwestheim einseitig gesperrt.

BERGSTRASSE

Bis Mitte November 2019 werden die Ver- und Entsorgungsleitungen in der Bergstraße erneuert. Die Baumaßnahme ist in zwei Abschnitte unterteilt.

Im ersten Bauabschnitt wird es zu einer Vollsperrung im Bereich Mühlhäuser Str./Lenzhalde kommen. Im zweiten Bauabschnitt wird der Bereich Lenzhalde/Aldinger Straße gesperrt werden.

LUDWIGSBURGER STRASSE

Aufgrund der Neuverlegung einer Fernwärmeleitung ist die Ludwigsburger Straße zwischen Domertalstraße und Kornwestheim bis voraussichtlich Ende August 2019 abschnittsweise halbseitig mit Ampelregelung gesperrt.



AUSGABE 2 - 2019

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

BUSINESSFRÜHSTÜCK IM JULI

Am 26. Juli 2019 lädt die Wirtschaftsförderung der Stadt Kornwestheim zum 21. Businessfrühstück ein. Das Businessfrühstück zählt zu den etablierten Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung

Bei einem gemeinsamen Frühstück haben die Unternehmerinnen und Unternehmer Kornwestheims die Chance neue Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen. Mit Fachvorträgen zu verschiedenen Businessaspekten möchte die Wirtschaftsförderung Kornwestheim den Wissenstransfer zwischen Experten und Unternehmen fördern. Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (CSR), Brandverhütung in Unternehmen oder die Integration geflüchteter Menschen sind nur wenige Themenbeispiele vergangener Veranstaltungen.

Zum kommenden Businessfrühstück haben wir den bundesweit tätigen Rhetorik-Trainer Lorenz Brockmann eingeladen. Nach seiner mehrjährigen Tätig-

keit in der Spitzenhotellerie studierte Brockmann Allgemeine Rhetorik und Philosophie in Tübingen. Schon während seines Studiums leitete er Rhetorik-Trainings und Schulungen und gründete eine Kommunikationsagentur.

Mittlerweile ist Lorenz Brockmann Leiter der Rhetorik-Akademie Tübingen, gibt bundesweit Rhetorik-Trainings in namhaften Unternehmen und ist als Buchautor und Politikberater tätig. Als Hochschuldozent für strategische Kommunikation und Unternehmenskommunikation lehrt Brockmann unter anderem bei der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und an der Universität Tübingen.

Für Fragen zum Businessfrühstück steht Ihnen Frau Hog gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten: Tel.: 07154/202-8102,
E-Mail: verena_hog@kornwestheim.de.

NEUE KUNSTAUSSTELLUNG IM KLEIHUES-BAU

Ab dem 20. September zeigt das Museum im Kleihues-Bau eine farbenprächtige Schau der brasilianischen Fotokünstlerin Luzia Simons. Die großformatigen Blumenbilder bestechen durch ihre üppigen Arrangements und ihre große Farbbrillanz. Die Ausstellung bietet Kunstgenuss für Groß und Klein und vor allem Blumenfreunde kommen auf ihre Kosten.

Um diese ansprechende Ausstellung mit einem bunten Rahmenprogramm (z.B. mit Familien-Workshops, Ikebana-Kursen oder Musikkonzerten) ausstatten zu können, sucht die Wirtschaftsförderung der Stadt Kornwestheim Unternehmen, die im Rahmen eines Sponsorings dieses kulturelle Angebot finanziell unterstützen wollen. Als Gegenleistung können wir uns vorstellen das Firmenlogo auf Flyern und Katalogen des Museums abzudrucken. Zudem besteht die Möglichkeit im Rahmen der Pressearbeit auf die unterstützenden Firmen hinzuweisen.

